

<b>Beschlussvorlage BV</b>	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Johanna Kroll +49 202 563 5167 +49 202 563 4725 johanna.kroll@stadt.wuppertal.de
	Datum:	20.09.2017
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0770/17</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>18.10.2017</b>	<b>BV Elberfeld-West</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>Einrichtung einer Spielstraße im Bereich Jugendtreff/Kindertagesstätte/Sportplatz im Quartier Arrenberg (Arrenberger Straße und Königshöher Weg)</b>		

### Grund der Vorlage

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 25.10.2016

### Beschlussvorschlag

Die Bezirksvertretung nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

### Einverständnisse

entfällt

### Unterschrift

Reichl

### Begründung

Die Bezirksvertretung bittet zum Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 25.10.2016 um die Vorlage eines Verkehrssicherungskonzeptes.

### Arrenberger Straße

Der betroffene Bereich in der Arrenberger Straße befindet sich in einer Tempo-30 Zone. Auf der Straßenseite des Sportplatzes sind eine Haltverbotsstrecke und im Bereich der Kindertagesstätte ein eingeschränktes Haltverbot eingerichtet. Das eingeschränkte Haltverbot dient dazu, dass die Eltern eine kurze Parkmöglichkeit haben, um ihre Kinder in den Kindergarten zu begleiten und dort zu übergeben. Vor dem Jugendtreff sind Zufahrten für die privaten Stellplätze angelegt. Gegenüber den drei Einrichtungen befinden sich Parkstreifen. Für die Errichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches müsste eine niveaugleiche Mischverkehrsfläche geschaffen werden. Dieses würde dazu führen, dass sich der knappe zur Verfügung stehend öffentliche Parkraum verringert und der Parkdruck weiter

zunehmen würde. Des Weiteren befindet sich gegenüber dem Jugendzentrum eine Firma, welche angeliefert wird.

Die Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches kommt nur in Betracht, wenn sehr geringer Verkehr vorhanden ist. Hierzu müsste eine Verkehrsbelastung von weniger als 1200 KfZ/ Tag vorliegen. Mit 2300 – 2350 KfZ/ Tag (Verkehrsmodell der Stadt Wuppertal) wird dieser Wert deutlich überschritten. Hinter der Einmündung Haraldstraße wird die Arrenberger Straße zur Einbahnstraße. Die Besucher des Krankenhauses müssen an den Einrichtungen vorbei fahren, um das Quartier zu verlassen. Es ist davon auszugehen, dass eine weitere Reduzierung der Geschwindigkeit von 30 km/h auf Schrittgeschwindigkeit aufgrund des Durchgangsverkehrs wenig Akzeptanz finden würde. Die Verkehrsbelastung könnte nur verringert werden, wenn das gesamte Einbahnstraßenkonzept im Quartier Arrenberg geändert wird. Hierzu müsste eine externe Firma beauftragt werden, welche ein neues Verkehrskonzept erarbeitet. Finanzielle Mittel stehen hierfür im Haushalt nicht bereit.

Eine weitere Prüfung durch das Team „Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit“, bestehend aus Vertreter der Kreispolizeibehörde, WSW AG, Straßenentwurfsabteilung, Signaltechnik, Schulwegsicherung, Verkehrslenkung sowie Beauftragte für den nicht motorisierten Verkehr, hat ergeben, dass die Anordnung eines verkehrsberuhigten Bereiches als nicht sinnvoll angesehen wird.

Um die Fahrzeugführer auf die Einrichtungen aufmerksam zu machen, wird die Beschilderung „Achtung Kinder“ (Verkehrszeichen 136 StVO) zusätzlich in der Senefelder Straße (vor der Einmündung Arrenberger Straße) und vor der Arrenberger Straße 71 ergänzt.

Im Bauantrag der Kindertagesstätte gibt es die Auflage, die Gehwegüberfahrt wieder zurückzubauen. Nach Umsetzung der Auflage, könnte ggf. eine Rotmarkierung im Bereich der Einrichtungen aufgebracht werden.

### Königshöher Weg

Der Königshöher Weg befindet sich in einer Tempo-30 Zone und ist eine unechte Einbahnstraße. Im Bereich der Grundschule ist die Beschilderung „Achtung Kinder“ und dem Zusatzzeichen „Schulweg“ auf beiden Straßenseiten aufgestellt, welche die Fahrzeugführer auf Schulkinder hinweist.

Die Prüfung hat ergeben, dass die Topographie (starkes Gefälle), der vorhandene Kurvenbereich und der Einsatz des Schulbusses gegen die Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches sprechen. Laut Aussage der Kreispolizeibehörde ist die Straße Königshöher Weg unfallunauffällig. Der erforderliche niveaugleiche Ausbau würde auch hier zu einem Wegfall von vorhandenen Parkplätzen führen, die für die anliegenden Anwohner notwendig sind.

### **Demografie-Check**

entfällt

### **Kosten und Finanzierung**

entfällt

### **Zeitplan**

entfällt